

Kopierfrust

Beitrag von „Conni“ vom 22. März 2006 19:14

Hmm, ich find das abhängig von der Methode und den vorhandenen Materialien.

Ich kopiere sehr viel in Deutsch (wir haben schreckliche Materialien, für manche sinnlose Übung braucht man 30 min in kleinstschrittiger Frontalarbeit, damit überhaupt einer weiß, was er machen soll). Einiges muss ich für den Sachunterricht kopieren, da gibt es kein Buch und kein Heft, einiges auch für Mathe, weil unsere Übungshefte immer dann aufhören, wenn das Mittelfeld grad die Aufgaben verstanden hat. (Da sind gleich immer über 50 Kopien weg, weil ich 2 Klassen hab...)

Wenig kopiere ich in Musik und Kunst.

Als ich in höheren Klassen war, habe ich für Musik jedoch sehr viel kopiert und für Deutsch mittelmäßig.

Wir haben 2400 Kopien pro Lehrer und Kalenderjahr. Die reichen hinten und vorne nicht. (Allerdings gibts ab nächstem Schuljahr beginnend in Kl. 1 andere Materialien als bisher, damit fällt ein Teil der Kopien weg.) Wenn die alle sind, ist es aus. Dann kann ich ne Stunde zum Copyshop fahren oder in meiner Buchhandlung für 10 Cent pro Blatt kopieren lassen. Manchmal helfen Eltern, die auf Arbeit kopieren können.

Grüße,
Conni